

Münchener Kommentar zur Strafprozessordnung: StPO Band 2: §§ 151-332 StPO

Bearbeitet von

Prof. Dr. Christoph Knauer, Prof. Dr. Hans Kudlich, Prof. Dr. Hartmut Schneider, Dr. Peter Allgayer, Olaf Arnoldi, PD Dr. René Börner, Jürgen Cierniak, Prof. Dr. Karsten Gaede, Ralf Günther, Jörg Habetha, Prof. Dr. Matthias Jahn, Prof. Dr. Ralf Kölbel, Dr. Peter Kotz, Dr. Helmut Kreicker, Stefan Maier, Dr. Klaus Miebach, Dr. Stephan Neuheuser, Dr. Holger Niehaus, Dr. Ali B. Norouzi, Dr. Mustafa Temmuz Oglakcioglu, Dr. Sebastian Peters, Dr. Andreas Quentin, Dr. Dirk Teßmer, PD Dr. Gerson Trüg, Prof. Dr. Brian Valerius, Marc Wenske

1. Auflage 2016. Buch. Rund 2500 S. In Leinen

ISBN 978 3 406 64682 9

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Strafrecht > Strafrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'o' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

beck-shop.de

Münchener Kommentar zur Strafprozessordnung

Herausgegeben von

Prof. Dr. Christoph Knauer

Rechtsanwalt in München

Prof. Dr. Hans Kudlich

Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Hartmut Schneider

Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof

beck-shop.de

Die einzelnen Bände des Münchener Kommentars zur StPO

Band 1
§§ 1–150

Band 2
§§ 151–332

Band 3
§§ 333–495
GVG · EGGVG · MRK
EGStPO · EGStGB · ZSHG
StrEG · JGG · AO · G10

beck-shop.de

Münchener Kommentar zur Strafprozessordnung

Band 2
§§ 151–332 StPO

Herausgegeben von
Professor Dr. Hartmut Schneider
Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof

1. Auflage 2016



beck-shop.de

Zitiervorschlag:
MüKoStPO/*Bearbeiter* § ... Rn. ...

www.beck.de

ISBN 978 3 406 64682 9

© 2016 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckerei C.H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

beck-shop.de

Die Bearbeiter des zweiten Bandes

Dr. Peter Allgayer
Staatsanwalt beim Bundesgerichtshof

Olaf Arnoldi
Vorsitzender Richter am Kammergericht Berlin

Dr. René Börner
Rechtsanwalt in Potsdam, Privatdozent an der Universität Potsdam

Jürgen Cierniak
Richter am Bundesgerichtshof

Dr. Klaus Ellbogen
Lehrbeauftragter an der Universität Potsdam

Dr. Karsten Gaede
Professor an der Bucerius Law School, Hamburg

Dr. Sönke Florian Gerhold
Vertretungsprofessor an der Universität Bremen

Ralf Günther
Vorsitzender Richter am Landgericht Göttingen

Dr. Jörg Habetha
Rechtsanwalt in Freiburg

Dr. Matthias Jahn
Professor an der Universität Frankfurt/Main
Richter am Oberlandesgericht Frankfurt/Main

Dr. Ralf Kölbl
Professor an der Universität München

Dr. Peter Kotz
Rechtsanwalt in Augsburg

Dr. Helmut Kreicker
Richter am Landgericht Hannover

Dr. Matthias Krüger
Professor an der Universität München

beck-shop.de

Bearbeiter

Dr. Hans Kudlich

Professor an der Universität Erlangen-Nürnberg

Stefan Maier

Vorsitzender Richter am Landgericht Ravensburg

Dr. Klaus Miebach

Richter am Bundesgerichtshof a.D.

Dr. Gerwin Moldenhauer

Staatsanwalt beim Bundesgerichtshof, Hamburg/Karlsruhe

Dr. Stephan Neuheuser

Oberstaatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Bonn

Dr. Holger Niehaus

Richter am Landgericht Düsseldorf

Dr. Ali B. Norouzi

Rechtsanwalt in Berlin

Dr. Sebastian Peters

Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Bonn

Dr. Andreas Quentin

Richter am Bundesgerichtshof

Dr. Dirk Teßmer

Richter am Oberlandesgericht Frankfurt/Main

Dr. Gerson Trüg

Rechtsanwalt in Freiburg, apl. Professor an der Universität Freiburg

Dr. Brian Valerius

Professor an der Universität Bayreuth

Marc Wenske

Richter am Oberlandesgericht Hamburg

Im Einzelnen haben bearbeitet:

§§ 151–153c	Dr. Sebastian Peters
§§ 153d–157	Dr. Dirk Teßmer
§§ 158–160a	Dr. Ralf Kölbl
§ 160b	Dr. Matthias Jahn
§§ 161–163e	Dr. Ralf Kölbl
§ 163f	Ralf Günther
§§ 164–168d	Dr. Ralf Kölbl
§ 168e	Dr. Matthias Krüger
§§ 169–177	Dr. Ralf Kölbl
§§ 178–198	(wegfallen)
§§ 199–202	Marc Wenske
§ 202a	Dr. Hans Kudlich
§§ 203–211	Marc Wenske
§ 212	Dr. Hans Kudlich
§§ 213–238	Olaf Arnoldi
§§ 239–242	Dr. Karsten Gaede
§ 243	Olaf Arnoldi
§§ 244–246a	Dr. Gerson Trüg/Dr. Jörg Habetha
§§ 247–248	Jürgen Cierniak/Dr. Holger Niehaus
§§ 249–251	Dr. Helmut Kreicker
§ 252	Dr. Klaus Ellbogen
§§ 253–255	Dr. Helmut Kreicker
§§ 255a, 256	Dr. Matthias Krüger
§§ 257, 257a	Jürgen Cierniak/Dr. Holger Niehaus
§ 257c	Dr. Matthias Jahn/Dr. Hans Kudlich
§ 258	Jürgen Cierniak/Dr. Holger Niehaus
§ 259	Dr. Peter Kotz
§ 260	Stefan Maier
§§ 261–263	Dr. Klaus Miebach
§§ 264–266	Dr. Ali B. Norouzi
§ 267	Marc Wenske
§§ 268–270	Dr. Gerwin Moldenhauer
§§ 271–275	Dr. Brian Valerius
§ 275a	Dr. Sönke Florian Gerhold
§§ 276–295	Dr. René Börner
§§ 296–303	Dr. Peter Allgayer
§§ 304–311a	Dr. Stephan Neuheuser
§§ 312–332	Dr. Andreas Quentin

beck-shop.de

Vorwort

Mit den drei Bänden zum Strafprozessrecht wird nunmehr eine in der seit langem erfolgreichen Reihe der Münchener Kommentare bestehende Lücke geschlossen. Gerade in einem Rechtsgebiet, in dem – wohl noch stärker als in anderen Gebieten – dem Prozessrecht in der Praxis eine mindestens gleich bedeutsame Rolle zukommt wie dem materiellen Recht, erschien es dem Verlag sinnvoll, das in der Praxis erfolgreiche und anerkannte Format eines Münchener Kommentars auch auf das Strafprozessrecht auszudehnen und den Bänden zum materiellen Strafrecht an die Seite zu stellen. Dabei soll die Kommentierung auch hier die „goldene Mitte“ zwischen einbändigen Kommentierungen (in denen aus Umfangsgründen Lösungsvorschläge mitunter nur präsentiert, nicht aber entwickelt werden können) und vielbändigen Werken (in denen für den Praktiker mitunter die rasche Orientierung schwierig sein kann) bilden.

Im Mittelpunkt der Kommentierung stehen die Vorschriften der Strafprozessordnung, die in den letzten Jahren durch wichtige Reformgesetze geändert worden ist und auch weiterhin von Reformvorschlägen begleitet wird. In diesem Kontext soll hier die Chance ergriffen werden, altes Fallmaterial und ausgetragene oder nicht mehr praxisrelevante Streitstände außen vor zu lassen und stattdessen die modernen strafprozessualen Entwicklungen darzustellen und kritisch zu begleiten.

Der Münchener Kommentar zum Strafprozessrecht wendet sich vorrangig an Richter, Staats- und Anwälte, Strafverteidiger und alle weiteren strafrechtlichen Praktiker. Entsprechend dieser Ausrichtung steht das Bestreben im Vordergrund, auf der Basis der höchstgerichtlichen Rechtsprechung und zuverlässigen Wiedergabe der wesentlichen Literatur stets klare und praxisnahe Lösungsvorschläge und Entscheidungshilfen anzubieten. Dass ein so konzeptioniertes Werk auch für eine Strafprozessrechtswissenschaft wichtig sein kann, die sich als anwendungsbezogene Wissenschaft an der Rechtspraxis orientieren und für diese anschlussfähig sein sollte, liegt auf der Hand.

Der Aufbau der Darstellung folgt grundsätzlich einer allen Bänden einheitlichen Struktur. Die Erläuterung beginnt regelmäßig mit der Erörterung des Zwecks und der Rechtsnatur der Norm. Auf deren Entstehungsgeschichte wird nur dort vertieft eingegangen, wo sie für die Auslegung und das Verständnis der Vorschrift bedeutsam ist. Die einzelnen Voraussetzungen der Vorschriften werden jeweils vom Wortlaut ausgehend erläutert. Gegebenenfalls wird ergänzend auf Aspekte des Internationalen, insbesondere europäischen Rechts eingegangen.

Wegen seiner auf die Praxis bezogenen Ausrichtung auf wissenschaftlichem Fundament haben die Herausgeber und der Verlag großen Wert darauf gelegt, im Strafverfahrensrecht ausgewiesene Wissenschaftler und berufserfahrene Praktiker als Autoren zu gewinnen, die in ihren Beiträgen theoretische Ideen und praktische Notwendigkeiten harmonisch miteinander verknüpfen. Die Übertragung wichtiger Passagen der Kommentierung nicht nur in diesem Band an Rechtsanwälte sowie die Aufnahme eines Strafverteidigers in den Herausgeberkreis machen deutlich, dass vorliegend – abweichend von einer stark ausgeprägten Wissenschafts- oder aber Justiz-Zentrierung in manchen Parallelwerken – gerade auch der Perspektive der auf hohem rechtlichen Niveau professionalisierten Strafverteidigung ein besonderer Stellenwert eingeräumt werden soll.

Bereits im Vorwort zu Band 1 haben wir darauf hingewiesen, dass die Erstaufgaben umfangreicher und mehrbändiger Werke mit vielen Autoren in aller Regel von gewissen Verzögerungen begleitet sind, die einen völlig identischen Bearbeitungsstand aller Abschnitte verhindern. Dies gilt auch für den vorliegenden Band, dem grundsätzlich ein Bearbeitungsstand Frühjahr/Mitte 2015 zu Grunde liegt. Über sehr weite Teile konnte

beck-shop.de

Vorwort

allerdings noch neuere Rechtsprechung und Literatur berücksichtigt werden. Der Gesetzesstand hinsichtlich aller in diesem Band kommentierten Vorschriften ist November 2015. So werden die durch das Gesetz zur Stärkung der Rechte des Angeklagten auf Vertretung in der Berufungsverhandlung und über die Anerkennung von Abwesenheitsentscheidungen in der Rechtshilfe (BGBl. I S. 1332) neu gefassten §§ 329 und 340 StPO auf aktuellem Stand erläutert. Auch die durch dasselbe Gesetz erstmals in Kraft gesetzten amtlichen Überschriften der Paragraphen sind eingearbeitet.

Im Dezember 2015

Herausgeber und Verlag

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXXV

Strafprozeßordnung (StPO)

Zweites Buch. Verfahren im ersten Rechtszug	1
Erster Abschnitt. Öffentliche Klage	1
§ 151 Anklagegrundsatz	1
§ 152 Anklagebehörde; Legalitätsgrundsatz	4
§ 152a Landesgesetzliche Vorschriften über die Strafverfolgung von Abgeordneten	26
§ 153 Absehen von der Verfolgung bei Geringfügigkeit	33
§ 153a Absehen von der Verfolgung unter Auflagen und Weisungen	51
§ 153b Absehen von der Verfolgung bei möglichem Absehen von Strafe	80
§ 153c Absehen von der Verfolgung bei Auslandstaten	85
§ 153d Absehen von der Verfolgung bei Staatsschutzdelikten wegen überwiegender öffentlicher Interessen	95
§ 153e Absehen von der Verfolgung bei Staatsschutzdelikten wegen tätiger Reue ..	97
§ 153f Absehen von der Verfolgung bei Straftaten nach dem Völkerstrafgesetzbuch	104
§ 154 Teileinstellung bei mehreren Taten	112
§ 154a Beschränkung der Verfolgung	137
§ 154b Absehen von der Verfolgung bei Auslieferung und Ausweisung	148
§ 154c Absehen von der Verfolgung des Opfers einer Nötigung oder Erpressung ..	155
§ 154d Verfolgung bei zivil- oder verwaltungsrechtlicher Vorfrage	159
§ 154e Absehen von der Verfolgung bei fälscher Verdächtigung oder Beleidigung ..	163
§ 154f Einstellung des Verfahrens bei vorübergehenden Hindernissen	167
§ 155 Umfang der gerichtlichen Untersuchung und Entscheidung	168
§ 155a Täter-Opfer-Ausgleich	172
§ 155b Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleichs	176
§ 156 Anklagerücknahme	181
§ 157 Bezeichnung als Angeschuldigter oder Beklagter	185
Zweiter Abschnitt. Vorbereitung der öffentlichen Klage	188
§ 158 Strafanzeige; Strafantrag	188
§ 159 Anzeigepflicht bei Leichenfund und Verdacht auf unnatürlichen Tod	204
§ 160 Pflicht zur Sachverhaltsaufklärung	208
§ 160a Maßnahmen bei zeugnisverweigerungsberechtigten Berufsheimnisträgern	245
§ 160b Erörterung des Verfahrensstands mit den Verfahrensbeteiligten	256
§ 161 Allgemeine Ermittlungsbefugnis der Staatsanwaltschaft	274
§ 161a Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen durch die Staatsanwaltschaft	292
§ 162 Ermittlungsrichter	304
§ 163 Aufgaben der Polizei im Ermittlungsverfahren	315
§ 163a Vernehmung des Beschuldigten	332
§ 163b Maßnahmen zur Identitätsfeststellung	352
§ 163c Freiheitsentziehung zur Identitätsfeststellung	361
§ 163d Speicherung und Abgleich von Daten aus Kontrollen	367

Inhaltsverzeichnis

§ 163e	Ausschreibung zur Beobachtung bei polizeilichen Kontrollen	381
§ 163f	Längerfristige Observation	390
§ 164	Festnahme von Störern	400
§ 165	Richterliche Untersuchungshandlungen bei Gefahr im Verzug	404
§ 166	Beweisanträge des Beschuldigten bei richterlichen Vernehmungen	407
§ 167	Weitere Verfügung der Staatsanwaltschaft	409
§ 168	Protokoll über richterliche Untersuchungshandlungen	410
§ 168a	Art der Protokollierung richterlicher Untersuchungshandlungen	413
§ 168b	Protokoll über staatsanwaltschaftliche Untersuchungshandlungen	421
§ 168c	Anwesenheitsrecht bei richterlichen Vernehmungen	424
§ 168d	Anwesenheitsrecht bei Einnahme eines richterlichen Augenscheins	437
§ 168e	Vernehmung von Zeugen getrennt von Anwesenheitsberechtigten	439
§ 169	Ermittlungsrichter des Oberlandesgerichts und des Bundesgerichtshofes	443
§ 169a	Vermerk über den Abschluss der Ermittlungen	445
§ 170	Entscheidung über eine Anklageerhebung	446
§ 171	Einstellungsbescheid	458
§ 172	Beschwerde des Verletzten; Klageerzwingungsverfahren	461
§ 173	Verfahren des Gerichts nach Antragstellung	487
§ 174	Verwerfung des Antrags	490
§ 175	Anordnung der Anklageerhebung	493
§ 176	Sicherheitsleistung durch den Antragsteller	496
§ 177	Kosten	498
Dritter Abschnitt	499
§§ 178–197	(weggefallen)	499
Vierter Abschnitt. Entscheidung über die Eröffnung des Hauptverfahrens	500
§ 198	(weggefallen)	500
§ 199	Entscheidung über die Eröffnung des Hauptverfahrens	500
§ 200	Inhalt der Anklageschrift	511
§ 201	Übermittlung der Anklageschrift	550
§ 202	Anordnung ergänzender Beweiserhebungen	560
§ 202a	Erörterung des Verfahrensstands mit den Verfahrensbeteiligten	568
§ 203	Eröffnungsbeschluss	575
§ 204	Nichteröffnungsbeschluss	587
§ 205	Einstellung des Verfahrens bei vorübergehenden Hindernissen	593
§ 206	Keine Bindung an Anträge	607
§ 206a	Einstellung des Verfahrens bei Verfahrenshindernis	608
§ 206b	Einstellung des Verfahrens wegen Gesetzesänderung	619
§ 207	Inhalt des Eröffnungsbeschlusses	625
§ 208	(weggefallen)	656
§ 209	Eröffnungszuständigkeit	656
§ 209a	Besondere funktionelle Zuständigkeiten	664
§ 210	Rechtsmittel gegen den Eröffnungs- oder Ablehnungsbeschluss	673
§ 211	Wiederaufnahme nach Ablehnungsbeschluss	682
Fünfter Abschnitt. Vorbereitung der Hauptverhandlung	696
§ 212	Erörterung des Verfahrensstands mit den Verfahrensbeteiligten	696
§ 213	Bestimmung eines Termins zur Hauptverhandlung	699
§ 214	Ladung durch den Vorsitzenden; Herbeischaffung der Beweismittel	705
§ 215	Zustellung des Eröffnungsbeschlusses	711
§ 216	Ladung des Angeklagten	713
§ 217	Ladungsfrist	718
§ 218	Ladung des Verteidigers	723
§ 219	Beweisanträge des Angeklagten	727

Inhaltsverzeichnis

§ 220	Unmittelbare Ladung durch den Angeklagten	732
§ 221	Herbeischaffung von Beweismitteln von Amts wegen	739
§ 222	Namhaftmachung der Zeugen und Sachverständigen	741
§ 222a	Mitteilung der Besetzung des Gerichts	746
§ 222b	Besetzungseinwand	753
§ 223	Vernehmungen durch beauftragte oder ersuchte Richter	761
§ 224	Benachrichtigung der Beteiligten über den Termin	768
§ 225	Einnahme des richterlichen Augenscheins durch beauftragte oder ersuchte Richter	772
§ 225a	Zuständigkeitsänderung vor der Hauptverhandlung	774
Sechster Abschnitt. Hauptverhandlung		781
§ 226	Ununterbrochene Gegenwart	781
§ 227	Mehrere Staatsanwälte und Verteidiger	786
§ 228	Aussetzung und Unterbrechung	789
§ 229	Höchstdauer einer Unterbrechung	795
§ 230	Ausbleiben des Angeklagten	803
§ 231	Anwesenheitspflicht des Angeklagten	811
§ 231a	Herbeiführung der Verhandlungsunfähigkeit durch den Angeklagten	819
§ 231b	Fortsetzung nach Entfernung des Angeklagten zur Aufrechterhaltung der Ordnung	825
§ 231c	Beurlaubung einzelner Angeklagter und ihrer Pflichtverteidiger	829
§ 232	Durchführung der Hauptverhandlung trotz Ausbleibens des Angeklagten ..	834
§ 233	Entbindung des Angeklagten von der Pflicht zum Erscheinen	840
§ 234	Vertretung des abwesenden Angeklagten	848
§ 234a	Befugnisse des Verteidigers bei Vertretung des abwesenden Angeklagten ..	851
§ 235	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand bei Verhandlung ohne den Angeklagten	852
§ 236	Anordnung des persönlichen Erscheinens des Angeklagten	855
§ 237	Verbindung mehrerer Strafsachen	858
§ 238	Verhandlungsleitung	862
§ 239	Kreuzverhör	873
§ 240	Fragerecht	882
§ 241	Zurückweisung von Fragen durch den Vorsitzenden	894
§ 241a	Vernehmung minderjähriger Zeugen durch den Vorsitzenden	912
§ 242	Entscheidung über die Zulässigkeit von Fragen	919
§ 243	Gang der Hauptverhandlung	922
§ 244	Beweisaufnahme; Untersuchungsgrundsatz; Ablehnung von Beweisanträgen	953
§ 245	Umfang der Beweisaufnahme; präsente Beweismittel	1213
§ 246	Ablehnung von Beweisanträgen wegen Verspätung	1245
§ 246a	Vernehmung eines Sachverständigen vor Entscheidung über eine Unterbringung	1255
§ 247	Entfernung des Angeklagten bei Vernehmung von Mitangeklagten und Zeugen	1272
§ 247a	Anordnung einer audiovisuellen Vernehmung von Zeugen	1282
§ 248	Entlassung der Zeugen und Sachverständigen	1289
§ 249	Führung des Urkundenbeweises durch Verlesung; Selbstleseverfahren	1291
§ 250	Grundsatz der persönlichen Vernehmung	1317
§ 251	Urkundenbeweis durch Verlesung von Protokollen	1335
§ 252	Verbot der Protokollverlesung nach Zeugnisverweigerung	1362
§ 253	Protokollverlesung zur Gedächtnisunterstützung	1377
§ 254	Verlesung eines richterlichen Protokolls bei Geständnis oder Widersprüchen	1388

Inhaltsverzeichnis

§ 255	Protokollierung der Verlesung	1400
§ 255a	Vorführung einer aufgezeichneten Zeugenvernehmung	1402
§ 256	Verlesung der Erklärungen von Behörden und Sachverständigen	1413
§ 257	Befragung des Angeklagten und Erklärungsrecht nach einer Beweiserhebung	1426
§ 257a	Form von Anträgen und Anregungen zu Verfahrensfragen	1432
§ 257b	Erörterung des Verfahrensstands mit den Verfahrensbeteiligten	1436
§ 257c	Verständigung zwischen Gericht und Verfahrensbeteiligten	1441
§ 258	Schlussvorträge; Recht des letzten Wortes	1527
§ 259	Dolmetscher	1536
§ 260	Urteil	1539
§ 261	Grundsatz der freien richterlichen Beweiswürdigung	1597
§ 262	Entscheidung zivilrechtlicher Vorfragen	1758
§ 263	Abstimmung	1768
§ 264	Gegenstand des Urteils	1773
§ 265	Veränderung des rechtlichen Gesichtspunktes oder der Sachlage	1799
§ 265a	Befragung des Angeklagten vor Erteilung von Auflagen oder Weisungen ..	1834
§ 266	Nachtragsanklage	1836
§ 267	Urteilsgründe	1844
§ 268	Urteilsverkündung	1955
§ 268a	Aussetzung der Vollstreckung von Strafen oder Maßregeln zur Bewährung	1961
§ 268b	Beschluss über die Fortdauer der Untersuchungshaft	1968
§ 268c	Belehrung bei Anordnung eines Fahrverbots	1970
§ 268d	Belehrung bei vorbehaltener Sicherungsverwahrung	1972
§ 269	Verbot der Verweisung bei Zuständigkeit eines Gerichts niederer Ordnung	1974
§ 270	Verweisung bei Zuständigkeit eines Gerichts höherer Ordnung	1978
§ 271	Hauptverhandlungsprotokoll	1988
§ 272	Inhalt des Hauptverhandlungsprotokolls	1995
§ 273	Beurkundung der Hauptverhandlung	1999
§ 274	Beweiskraft des Protokolls	2017
§ 275	Absetzungsfrist und Form des Urteils	2036
Siebenter Abschnitt. Entscheidung über die im Urteil vorbehaltene oder die nachträgliche Anordnung der Sicherungsverwahrung		2051
§ 275a	Einleitung des Verfahrens; Hauptverhandlung; Unterbringungsbefehl	2051
Achter Abschnitt. Verfahren gegen Abwesende		2080
§ 276	Begriff der Abwesenheit	2080
§§ 277–284	(weggefallen)	2085
§ 285	Beweissicherungszweck	2085
§ 286	Vertretung von Abwesenden	2088
§ 287	Benachrichtigung von Abwesenden	2089
§ 288	Öffentliche Aufforderung zum Erscheinen oder zur Aufenthaltsortsanzeige ..	2090
§ 289	Beweisaufnahme durch beauftragte oder ersuchte Richter	2092
§ 290	Vermögensbeschlagnahme	2093
§ 291	Bekanntmachung der Beschlagnahme	2098
§ 292	Wirkung der Bekanntmachung	2099
§ 293	Aufhebung der Beschlagnahme	2101
§ 294	Verfahren nach Anklageerhebung	2102
§ 295	Sicheres Geleit	2103

Inhaltsverzeichnis

Drittes Buch. Rechtsmittel	2107
Erster Abschnitt. Allgemeine Vorschriften	2107
§ 296 Rechtsmittelberechtigte	2107
§ 297 Einlegung durch den Verteidiger	2125
§ 298 Einlegung durch den gesetzlichen Vertreter	2131
§ 299 Abgabe von Erklärungen bei Freiheitsentzug	2134
§ 300 Falschbezeichnung eines zulässigen Rechtsmittels	2138
§ 301 Wirkung eines Rechtsmittels der Staatsanwaltschaft	2142
§ 302 Zurücknahme und Verzicht	2145
§ 303 Zustimmungserfordernis bei Zurücknahme	2162
Zweiter Abschnitt. Beschwerde	2165
§ 304 Zulässigkeit	2165
§ 305 Nicht der Beschwerde unterliegende Entscheidungen	2181
§ 305a Beschwerde gegen Strafaussetzungsbeschluss	2188
§ 306 Einlegung; Abhilfeverfahren	2192
§ 307 Keine Vollzugshemmung	2197
§ 308 Befugnisse des Beschwerdegerichts	2199
§ 309 Entscheidung	2202
§ 310 Weitere Beschwerde	2210
§ 311 Sofortige Beschwerde	2215
§ 311a Nachträgliche Anhörung des Gegners	2217
Dritter Abschnitt. Berufung	2220
Vorbemerkung zu §§ 312 ff.	2220
§ 312 Zulässigkeit	2221
§ 313 Annahmoberufung bei geringen Geldstrafen und Geldbußen	2222
§ 314 Form und Frist	2227
§ 315 Berufung und Wiedereinsetzungsantrag	2229
§ 316 Hemmung der Rechtskraft	2230
§ 317 Berufungsbegründung	2231
§ 318 Berufungsbeschränkung	2232
§ 319 Verspätete Einlegung	2257
§ 320 Aktenübermittlung an die Staatsanwaltschaft	2260
§ 321 Aktenübermittlung an das Berufungsgericht	2261
§ 322 Verwerfung ohne Hauptverhandlung	2262
§ 322a Entscheidung über die Annahme der Berufung	2264
§ 323 Vorbereitung der Berufungshauptverhandlung	2266
§ 324 Gang der Berufungshauptverhandlung	2268
§ 325 Verlesung von Urkunden	2272
§ 326 Schlussvorträge	2276
§ 327 Umfang der Urteilsprüfung	2277
§ 328 Inhalt des Berufungsurteils	2284
§ 329 Ausbleiben des Angeklagten; Vertretung in der Berufungshauptverhandlung	2295
§ 330 Maßnahmen bei Berufung durch gesetzlichen Vertreter	2326
§ 331 Verbot der Verschlechterung	2328
§ 332 Anwendbarkeit der Vorschriften über die erstinstanzliche Hauptverhandlung	2343
Sachverzeichnis	2345